

Funktionären der Wille zum Kampf gegen das Adenauerregime, gegen EVG und Militarismus wächst, muß jedes Sektierertum die Entwicklung der Aktionseinheit hemmen und schädigen.

Wir haben in der letzten Zeit häufig auf die Hindenburg- und Hitlerwahlen in den Jahren 1932/1933 hingewiesen. Wir haben gezeigt, daß Adenauers Wahlen zum Teil von denselben Kräften finanziert und gemacht wurden, die einst die Naziartei zur Macht brachten. Es lohnt sich jedoch, auch die Wahlergebnisse einmal miteinander zu vergleichen. Nach der Reichstagsbrandprovokation und der ungeheuren Terrorwelle erhielt die Naziartei am 5. März 1933 43,8 Prozent aller abgegebenen gültigen Stimmen. Unter Ausnutzung der faschistischen Provokation vom 17. Juni 1933 ist es Adenauer durch eine zügellose chauvinistische Hetzkampagne gelungen, am 6. September 1953 sogar 45,2 Prozent aller abgegebenen gültigen Stimmen zu erhalten.

Das Adenauerregime hat also eine gewisse, wenn auch schwankende und unsichere Massenbasis. Davor darf man die Augen nicht verschließen. Diese Tatsache erfordert vielmehr von uns eine solche Politik, die alle Gegner Adenauers zu einer gemeinsamen und möglichst breiten Front des Kampfes gegen EVG und Militarisierung zusammenschließt und auch die christlichen Werktätigen aus dem Adenauerlager gewinnt. Um die Gefahr des Militarismus und des Krieges, hinter der solche Kräfte wie der USA-Imperialismus stehen, von Deutschland und Europa abzuwenden, darf man auch zeitweilig schwankende und unsichere Weggefährten nicht verschmähen. Das hat uns Lenin gelehrt, und das lehren uns die Erfahrungen unserer eigenen deutschen Geschichte.

Heute richten sich die Unzufriedenheit und der Unwille breiter Kreise von Sozialdemokraten und Gewerkschaftern nicht nur gegen die klerikale Reaktion Adenauers, sondern direkt gegen den amerikanischen Imperialismus. Sie beginnen zu erkennen, daß nur durch das Zusammenspiel der antinationalen Kräfte des deutschen Monopolkapitals mit den aggressiven Kräften des amerikanischen Imperialismus die Herrschaft der Imperialisten und Militaristen über Westdeutschland wiedererrichtet werden konnte. Ebendarum stoßen auch die amerikanischen Agenten auf steigende Ablehnung unter den Arbeiteranhängern der SPD und des DGB. Dies um so mehr, als der amerikanische Flügel offen und unverhüllt für die EVG, für eine neue